

# ADF

Nr. 45 - 14.04.2003

# Wadenbeißer

für Erstsemester

EINE PUBLIKATION DER ARBEITSGEMEINSCHAFT DEMOKRATISCHER FACHSCHAFTSMITGLIEDER (ADF)

## Editorial

Hallo, liebe Leser!

Die Semesterferien sind zu Ende, langsam wird der Campus wieder voller und alle freuen sich auf das neue Semester! Vorbei die langweiligen, nicht enden wollenden Tage ohne überfüllte Vorlesungen und spannende Seminare. – Und all diejenigen unter euch, die sich in den Vorlesungen doch eher gelangweilt fühlen, können nun wieder im Wadenbeißer schmökern! Der fällt mit vier Seiten diesmal zwar etwas knapp aus, doch der nächste kommt in Bälde und auch wieder in gewohnter Ausführlichkeit. Diesmal wollen wir uns insbesondere den Neuankömmlingen widmen und uns etwas genauer vorstellen.

Ralf Mayrhofer

AUS DEM INHALT

### Die ADF stellt sich vor

Wer wir sind, warum es uns gibt und was wir so alles machen ...

Seite 1

### Stiftungsuni Göttingen

Was das Studieren in Göttingen so besonders macht ...

Seite 3

# WILLKOMMEN

Hallo, liebe Studierende. Hallo, liebe Erstsemester! – Die vorlesungsfreie Zeit geht ihrem Ende zu und das Sommersemester steht vor der Tür. Zeit für uns, allen Neuen und Interessierten zu erläutern, wer wir sind und warum es uns überhaupt gibt.

Vor über neun Jahren haben sich die unabhängigen Fachschaftsgruppen ADW (Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler), DAF (Demokratische

### Die ADF: Unabhängige Vertretung der studentischen Interessen auf Uni-Ebene

Aktion Fachschaft, Juristische Fakultät) und UM'er (Unabhängige Mediziner) zusammengeschlossen, um die erfolgreiche Arbeit auf Fachschaftsebene auch auf die Uni-Ebene zu übertragen. Aus diesem Zusammenschluss entsprang die Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Fachschaftsmitglieder (ADF). Heute ist die ADF mehr: Nicht nur sind mittlerweile auch einige UL'er (Unabhängige Landwirte) und viele Mitglieder von UFIM (Unabhängige Fachschaftsgruppe für Informatiker und Mathematiker) bei uns auf

### Mitglieder aus fast allen Fakultäten

der Liste, auch sind im Laufe der Jahre viele weitere, in den Fachschaften nicht aktive Studierende aus eigentlich allen Fakultäten unserer Uni zu uns gestoßen, um bei uns an der Vertretung fakultätsübergreifender Belange der Studierenden mitzuarbeiten. – Während sich die Fachschaftsgruppen eher um sehr fakultätsspezifische Probleme küm-

mern und sich an den Fakultäten um die Vertretung der studentischen Interessen in Fragen wie Prüfungsordnungen und der Qualität einzelner Lehrveranstaltungen be-

### Unsere Themen: Studiengebühren, BAföG, Stiftungsuni, Hochschulzulassung, ...

mühen sowie die für die meisten Studierenden fast unentbehrlich gewordene Servicearbeit (wie Erstellung und Verteilung von Klausureninfos, Examensthemen und Vorlesungsskripten) leisten, geht's hier bei uns

um Themen wie Studiengebühren, BAföG, Zweitwohnungssteuer, die Stiftungsuni, das Hochschulzulassungsrecht, die Ausgestaltung von Berufungs- und Lehrevaluationsverfahren sowie die Professorenbesoldung – also eigentlich alles, was Studierende so tangiert, unabhängig davon, was sie denn

### ..., Lehrevaluation, Professorenbesoldung und vieles mehr

nun konkret studieren.

Aus diesem Grund treten wir auch schon seit jeher zu den alljährlich im Januar statt-

## Einsteigertreffen der ADF

– Uni aktiv mitgestalten –

Montag, 28. April, ab 20 Uhr c.t.  
im Oeconomicum Ü7 (Campus)

findenden Hochschulwahlen an, bei denen unter anderem das Studierendenparlament (StuPa) gewählt wird. Wir bilden hier einen soliden, demokratisch orientierten Gegenpol in der doch sehr linkslastig dominierten

**Die ADF: Studentische Interessenvertretung statt Kampf gegen Kapitalismus und „Polizeistaat“ ...**

Landschaft der Göttinger Hochschulpolitik. Vor allem stehen wir mit unserer Forderung, sich im StuPa und im AstA (Allgemeiner Studierendenausschuss) vorwiegend um die Vertretung der studentischen Interessen zu kümmern, ziemlich allein da. Die anderen, hier allen voran die „linken“ HoPo-Gruppen beschäftigen sich lieber mit der Abschaffung des Kapitalismus, der Bekämpfung der Atomkraft und des „Polizeistaats“ und anderen, ziemlich studienfernen Themen, während sich die als demokratisch zu

**... oder einseitige Vertretung parteipolitischer Interessen und fader Selbstbeweihräucherung**

bezeichnenden Gruppen, wie der Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) und die Liberale Hochschulgruppe (LHG), meistens mit sich selbst beschäftigen und wenig Fruchtbringendes in die hochschulpolitische Diskussion einbringen. Der Erfolg gibt uns Recht: Nicht nur, dass

**Der Wadenbeißer im Netz**

**ADF-WADENBEIßER-ARCHIV IM INTERNET**  
Immer wieder werden wir gefragt, wo man auch ältere Ausgaben des Wadenbeißers bekommen kann, da wir uns in unseren Artikeln desöfteren auch auf frühere Ausgaben beziehen. Die Antwort ist einfach: Seit mittlerweile zwei Jahren stellen wir zeitgleich mit Beginn der Verteilung der gedruckten Ausgabe den Wadenbeißer in elektronischer Form auf unserer Webseite **www.adf-goettingen.de** zum Download bereit. Im Wadenbeißer-Archiv liegen alle Ausgaben, die seit Oktober 2000 erschienen sind (ab Nr. 25), im pdf-Format, so dass man sich diese auch problemlos – mit Layout – auf seinem Rechner ausdrucken kann.

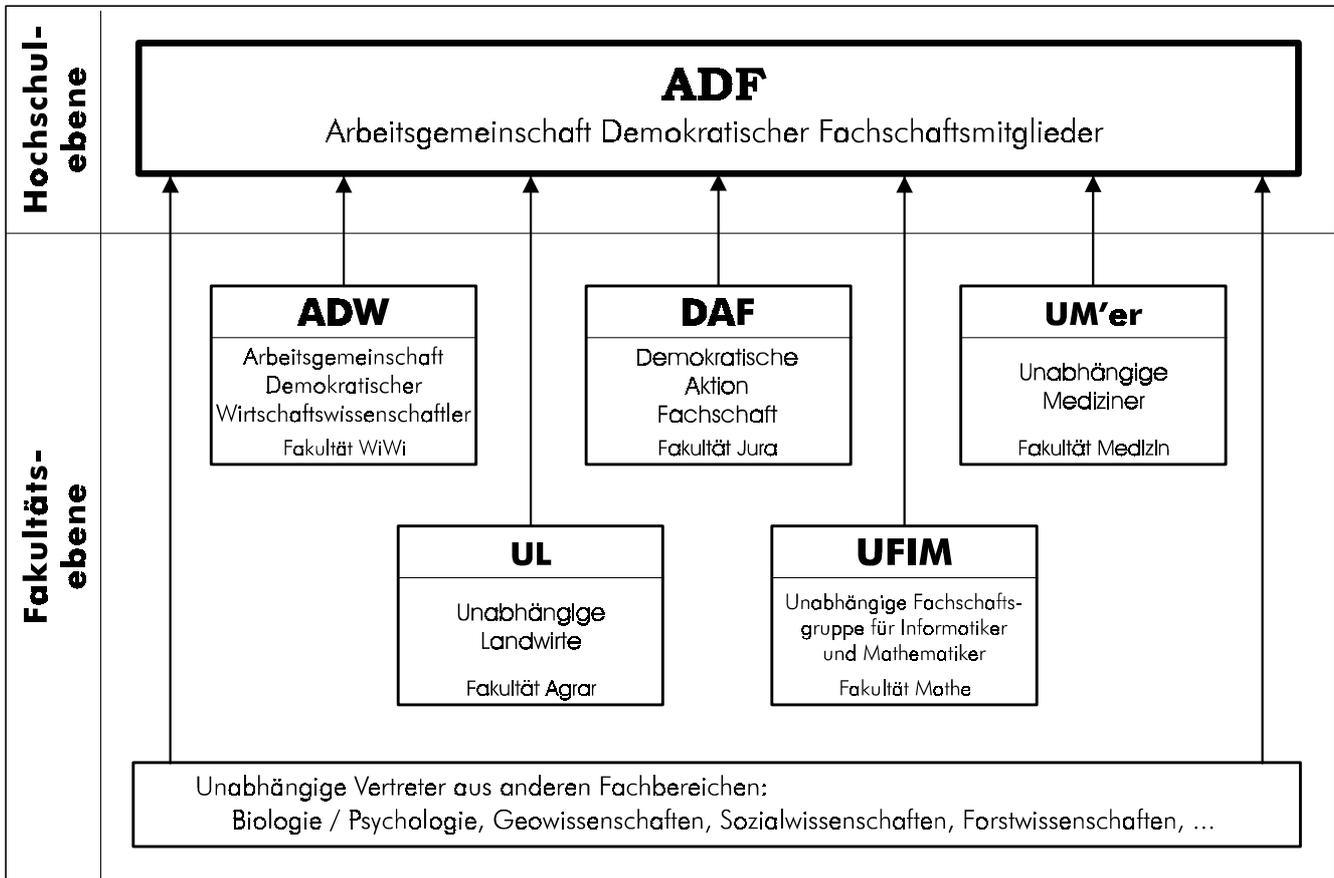
wir mitgliedermäßig die mit Abstand größte Hochschulgruppe in Göttingen sind, auch die Uni-Wahlen zeigen immer wieder, dass den Studierenden die Vertretung ihrer Interessen wichtig ist: Mit 17 von 48 Sitzen stellen wir die größte Fraktion im Studierendenparlament (die zweitgrößte Fraktion – der RCDS – hat nur 8 Sitze), aber auch im Senat der Universität und dem Vorstand des Studentenwerks haben wir mit unseren Vertretern einen gewichtigen Einfluss und verschaffen den studentischen Interessen Gehör. Doch nun genug von unserem kurzem Streifzug durch die Landschaft der Göttinger

Hochschulpolitik: Alle, die uns mal näher kennenlernen möchten und/oder mit dem Gedanken spielen, bei uns vielleicht sogar mitzumachen, seien herzlich eingeladen zu

**Mach doch einfach mit: ADF-Einsteigertreffen am 28.04. um 20 Uhr im Oec U7**

unserem Einsteigertreffen am 28.04. (siehe Kasten auf der Titelseite). Für erfrischende Getränke ist gesorgt, etwas Essbares wird es auch geben und der Spaß kommt mit Sicherheit auch nicht zu kurz.

Eure ADF



# STIFTUNGSUNI GÖTTINGEN

## WAS DAS STUDIEREN IN GÖTTINGEN SO BESONDERS MACHT

Am 17. Dezember des letzten Jahres war es soweit: Die niedersächsische Landesregierung überführte per Errichtungsverordnung mit Wirkung zum 1. Januar 2003 fünf der zwanzig niedersächsischen Hochschulen in die Trägerschaft einer Stiftung – ein absolutes Novum in Deutschland.

Die Universität Göttingen war unter ihnen; und mit ihren 35.000 Mitgliedern sticht die Georgia Augusta schon aufgrund ihrer

### **Uni Göttingen: Größte Stiftungsuni Deutschlands**

schieren Größe aus den Stiftungshochschulen hervor: Die Universitäten Lüneburg und Hildesheim, die Fachhochschule Osnabrück und die Tierärztliche Hochschule Hannover bringen es zusammen gerade einmal auf 21.500 Mitglieder, wobei die Universität Lüneburg mit ihren knapp 7.500 Mitgliedern (bei ca. 7.000 Studierenden) noch die größte unter ihnen ist.

Doch was heißt es nun für die Universität Göttingen, Stiftungsuniversität zu sein? Die Antwort ist recht einfach: Mehr Eigenverantwortung und Flexibilität, insbesondere in Hinblick auf die Finanzen und die Liegenschaften, sowie das Recht, ohne Mitwirkung der Landesbürokratie Professoren berufen zu können, sollen die Universität Göttingen ganz nach oben bringen im internationalen Wissenschaftswettbewerb. Die Startbedingungen sind gut: Grundstück-

### **Über eine Milliarde Euro Grundstockvermögen ...**

ke in und um Göttingen mit über fünf Millionen Quadratmetern und einem Gesamtwert von über einer Milliarde Euro sind an die Stiftung zum 1. Januar übertragen worden; sie bilden das Grundstockvermögen. Die jährlichen Finanzzuweisungen vom Staat in Höhe von ca. 350 Millionen Euro, Drittmittelleinnahmen in Höhe von ca. 50

### **... und knapp 650 Mio. Euro jährlichem Finanzbudget**

Millionen Euro sowie ca. 230 Millionen Euro Erlöse aus der Krankenhausleistung (Klinikum) können im Rahmen des bereits zum Jahr 2000 ergangenen Globalhaushalts flexibel verplant und eingesetzt werden. Zusätzliche Fördergelder sollen den Aufbau des Fundraising, also dem Einwerben von finanziellen Mitteln bei Wirtschaft und Privaten vorantreiben.

Doch Stiftungsuni heißt nicht nur Streben nach Geld. Auch eine verstärkte Verknüpfung von Wissenschaft und Gesellschaft

### **5 hochkarätige, externe Vertreter aus Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft im Stiftungsrat**

wird angestrebt. Der 7-köpfige Stiftungsrat, das wichtigste Entscheidungsorgan der die Universität tragenden Stiftung, ist ne-

ben dem Vertreter des Wissenschaftsministeriums und dem Vertreter des Senats mit fünf hochkarätigen, universitätsexternen Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft besetzt. Am 4. März vom Senat, dem neben dem Präsidium höchsten Gremium der Universität, vorgeschlagen und am 2. April vom Wissenschaftsminister ernannt wurden die ehemalige Präsidentin des Bundesverfassungsgerichts, Prof. Dr. Jutta Limbach, die

#### ANZEIGE

## LEHMANNS FACHBUCHHANDLUNG

Wir haben für Euch die

### **Fachliteratur für Medizin und Naturwissenschaften**

Wir bieten Euch daneben auch immer wieder Sonderangebote zu attraktiven Preisen und besorgen schnellstmöglich deutsch- und englischsprachige Literatur

**Schaut doch einfach mal bei uns vorbei**

Lehmanns Fachbuchhandlung

Weender Straße 87

37073 Göttingen

FON 0551-548 950

FAX 0551-548 952 2

goe@lehmanns.de

www.LOB.de

Schweizer Wissenschaftsforscherin Prof. Dr. Helga Nowotny, der bisherige Vorstandsvorsitzende der Sartorius AG Göttingen, Prof. Dr. Utz Claassen, der Generalsekretär der VolkswagenStiftung, Dr. Wilhelm Krull und der Heidelberger Mediziner und Nobelpreisträger Prof. Dr. Bert Sakmann. Am 23. April wird der Senat seinen Vertreter im Stiftungsrat benennen. Dann ist die Stiftungsuni Göttingen komplett – im Übr-

**Noch Fragen oder Lust mitzumachen? Dann komm zur ADF: Einsteigertreffen am 28.04. um 20 Uhr im Oec Ü7**

gen als erste Stiftungsuniversität Deutschlands.

Wie es nun weitergeht ist offen. Für uns Studierende gibt es viel Raum zur Mit- und Ausgestaltung der Stiftungsuni Göttingen. Vielleicht willst ja auch du aktiv mit dabei sein. Dann komm zur ADF – unser Einsteigertreffen zum Kennenlernen und Fragen-Stellen findet am Montag, dem 28.04. um 20 Uhr im Oeconomicum, Raum Ü7 statt. Auch über unsere E-Mail-Adresse [adf@stud.uni-goettingen.de](mailto:adf@stud.uni-goettingen.de) sind wir natürlich zu erreichen.

Eure ADF

# Parties in den O-Phasen-Wochen

Mo., 14.04.: Jura-O-Phasen-Party der ADF, Tangente, ab 22 Uhr

Di., 15.04.: Bunter Abend der DAF, Blue Note, ab 20 Uhr

Di., 15.04.: Medi-O-Phasen-Party der UM'er, Alpenmax, ab 21 Uhr

Di., 22.04.: WiWi-O-Phasen-Party der ADF, Alpenmax, ab 22 Uhr

Do., 24.04.: WiWi-O-Phasen-Party der ADW, Tangente, ab 22 Uhr



## L e s e r b r i e f e



LESERBRIEFE ERWÜNSCHT,

so kann man es kurz und knapp formulieren. Falls ihr Anregungen oder Verbesserungsvorschläge habt, eure Meinung zu einem Artikel oder einem Thema äußern möchtet oder bei uns mitmachen wollt, dann schreibt doch einfach eine E-Mail an uns ([adf@stud.uni-goettingen.de](mailto:adf@stud.uni-goettingen.de)). Auch Anregungen für neue Themen und neueste Informationen aus den Fachbereichen sind herzlich willkommen.

### ANZEIGE

# MONASTIRAKI

**DAS GRIECHISCHE  
RESTAURANT  
IN GÖTTINGEN**

**ROTE STRASSE 8  
TEL.: 0551 / 46345**

**TÄGLICH 12-15 UHR  
UND 18-24 UHR  
GEÖFFNET**

### IMPRESSUM

#### Redaktion

Andreas Lompe, Ralf Mayrhofer,  
Gerhard Riewe, Heiko Schönfeld

#### Chefredakteur / Layout

Ralf Mayrhofer (V.i.S.d.P.)

#### Auflage

800 Stück

## ADF

Arbeitsgemeinschaft Demokratischer  
Fachschaftsmitglieder  
c/o FSR Wiwi

Platz der Göttinger Sieben 3  
37073 Göttingen

**[www.adf-goettingen.de](http://www.adf-goettingen.de)**

Anmerkungen der Redaktion:

Trotz der hier verwendeten männlichen Formen, wie z.B. 'der Leser', sind die weiblichen Counterparts natürlich ebenso gemeint. Die Redaktion hat auf den Text verunstaltende Konstruktionen, wie 'der/die LeserIn', 'der/die Leser(in)' oder gar 'der Leser / die Leserin', bewusst verzichtet, um die Lesbarkeit zu erhöhen.